

Anmeldung

Ich melde mich verbindlich für die MultiplikatorInnenfortbildung

„Historisch-politisches Lernen in Gedenkstätten des Nationalsozialismus“

in der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein vom 30.9.-3.10.2007 an:

(Vorname, Nachname)

(Straße, Hausnummer)

(PLZ, Ort)

(Telefon, e-mail)

(Geburtsdatum)

Ich esse (Zutreffendes bitte ankreuzen):
 vegetarisch fleischig

(Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Bitte schickt die Anmeldung bis zum 20.09.2007 an die

Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein
Freienwalder Allee 8-10
16356 Werneuchen/ Werftpfuhl
Fax: 033398/899913
Ansprechperson:
Tim Scholz ☎ 033398-8999-18
t.scholz@kurt-loewenstein.de

Organisatorisches

Bei Anmeldung erfolgt eine Teilnahmebestätigung mit weiteren Infos zum Seminar.

Zum Seminar ist der Teilnahmebeitrag in Höhe von 40€ mitzubringen. Fahrtkosten können leider nicht übernommen werden.

Die Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein liegt an der B 158 nordöstlich von Berlin und ist ab Berlin-Lichtenberg mit der Regionalbahn OE 25 und Bus zu erreichen.



Die Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein ist eine Einrichtung der Sozialistischen Jugend Deutschlands - Die Falken.

Weitere Informationen zu unserem Haus unter www.kurt-loewenstein.de

Fortbildung für MultiplikatorInnen der außerschulischen Bildungsarbeit:

Historisch-politisches Lernen in Gedenkstätten des Nationalsozialismus

30.9.-3.10.2007

Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein



Historisch-politische Bildung in Gedenkstätten des Nationalsozialismus gehört seit vielen Jahren zur Praxis außerschulischer Bildungsarbeit.

Seit den 50er Jahren fahren Jugendverbände in ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager um den Opfern des deutschen Faschismus zu gedenken. Sie arbeiten dabei mit jungen Menschen an den Orten der nationalsozialistischen Verbrechen zum Thema „Faschismus“ und unterstützen die Jugendlichen dabei, aus der Geschichte zu lernen.

Die MultiplikatorInnenfortbildung will Methoden des historisch-politischen Lernens vermitteln, die in der Arbeit in Gedenkstätten des Nationalsozialismus, aber auch an anderen Orten verwendet werden können.

Sie will in der außerschulischen Bildungsarbeit Tätige befähigen, selber historisch-politische Bildungsprozesse mit Jugendlichen in Gedenkstätten anzuleiten.

Die Fortbildung richtet sich in erster Linie an NeueinsteigerInnen zu diesem Thema, ist aber auch offen für Menschen mit Erfahrungen.

Vorläufiges Programm der Fortbildung

Sonntag 30.9.2007

Anreise bis zum Nachmittag
Kennenlernen
Einstieg ins Thema

Montag 1.10.2007

Ganztägig: Methodenfortbildung zum historisch-politischen Lernen in Gedenkstätten des Nationalsozialismus

Abends: ZeitzeugInnengespräch mit einem ehemaligen Häftling eines Konzentrationslagers

Dienstag 2.10.2007

Ganztägige Exkursion ins ehemalige Konzentrationslager Ravensbrück.
Fortbildung zum Konzept der „Selbstführung“

Abends: Auswertung der Exkursion

Mittwoch 3.10.2007

Abschlussplenum der Fortbildung
Auswertung

Abreise nach dem Mittagessen

Eigene Ideen zu einem Konzept weiterentwickeln:

Wenn ihr bereits eigene Ideen für eigene Projekte zum Thema historisch-politische Bildungsarbeit in Gedenkstätten habt, können wir auch im Rahmen der Fortbildung gerne konkret an euren Ideen arbeiten und sie gemeinsam zu einem Konzept weiterentwickeln. Wenn ihr Interesse daran habt, meldet euch bitte vorab bei mir per mail t.scholz@kurt-loewenstein.de oder telefonisch unter 033398-899918.

Die Fortbildung wird gefördert aus Mitteln der Bundeszentrale für politische Bildung.